

Fachveranstaltung

„Gesund älter werden in ländlichen Regionen“

Güstrow, 14. November 2018

Altern im ländlichen Raum – Lebensqualität sichern durch Vernetzung und Kooperation

Handlungsempfehlungen aus dem Siebten Altenbericht

Dr. Jenny Block

Deutsches Zentrum für Altersfragen

Geschäftsstelle für die Altersberichte der Bundesregierung

Würdevolles Leben

Zugang zu:

- Infrastruktur
- Gütern
- sozialen Beziehungen
- Partizipationsmöglichkeiten
- Dienstleistungen

 **TEILHABE**



Wo man lebt, so altert man

- Mobilität
- Wohnbedingungen
- Gesundheitsversorgung
- pflegerische Versorgung
- soziale Einbettung



Wie man lebt, so altert man

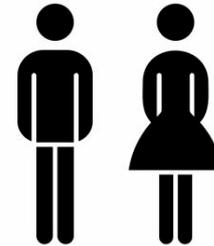
Vielfalt und
ungleiche
Chancen



materielle Lage



Geschlecht



Behinderungs-
status



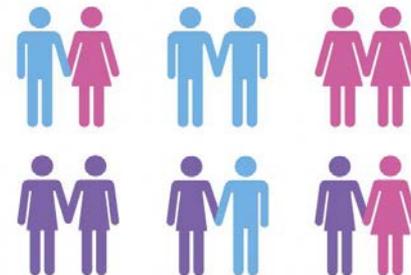
Bildung



ethnische
Zugehörigkeit



sexuelle
Orientierung



„Versorgung“ kommunenspezifisch organisieren

eingeschränkte
familiäre Hilfe

Vereinzlung

Vielfalt und
ungleiche Chancen

regionale
Unterschiede

Sozialer Austausch



Gesundheit



Partizipation



Wohnen



Mobilität



Pflege

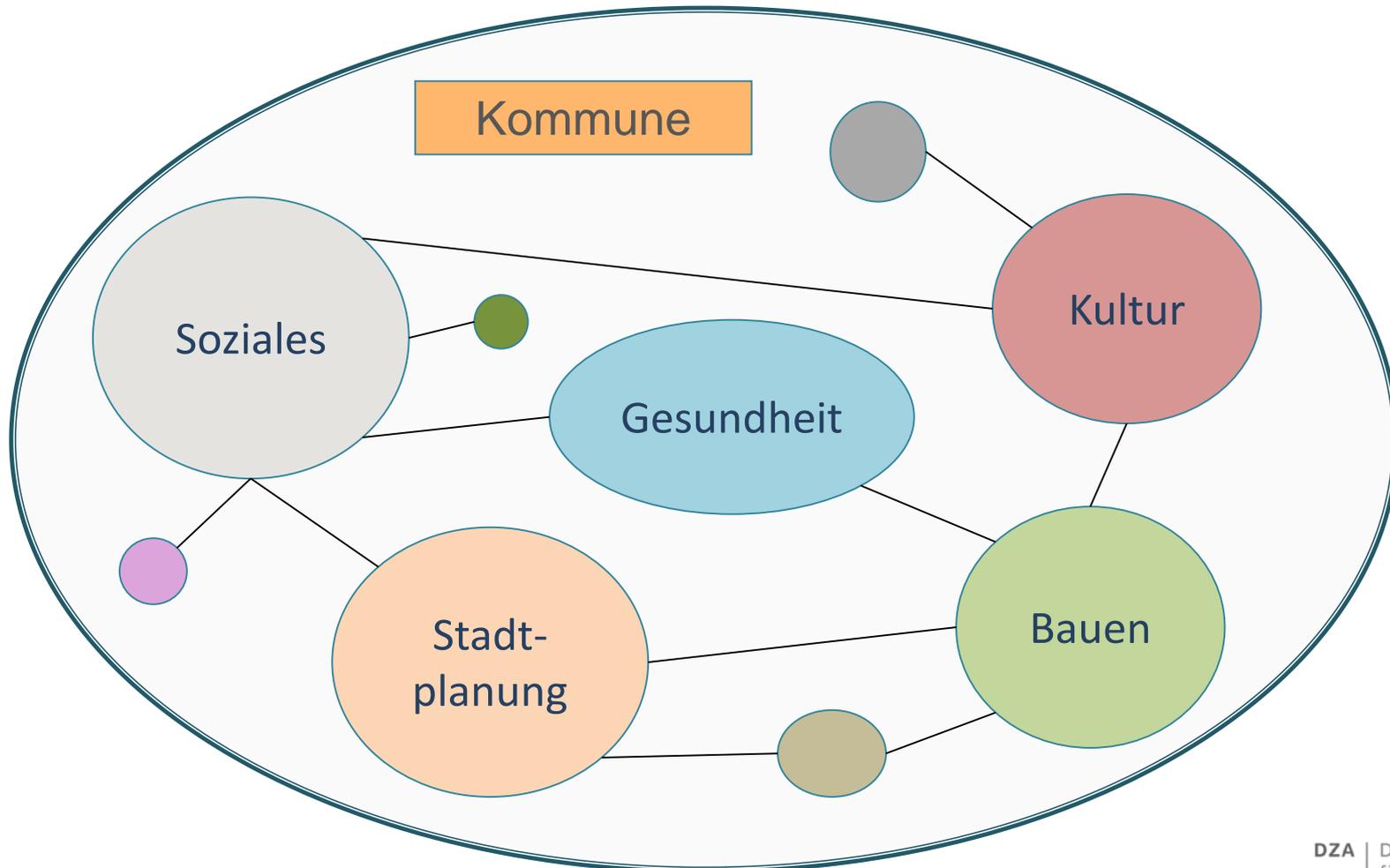


Moderne Daseinsvorsorge

- ✓ **ressort- und ebenenübergreifend, von der Kommunalpolitik bis zum einzelnen Mitbürger:**
 - ✓ **gemeinsame Ziele**
 - ✓ **Arbeit aufeinander abstimmen**
- ✓ **Kommunen haben mehr Handlungsspielraum und Verantwortung**



1. Ressortübergreifend planen

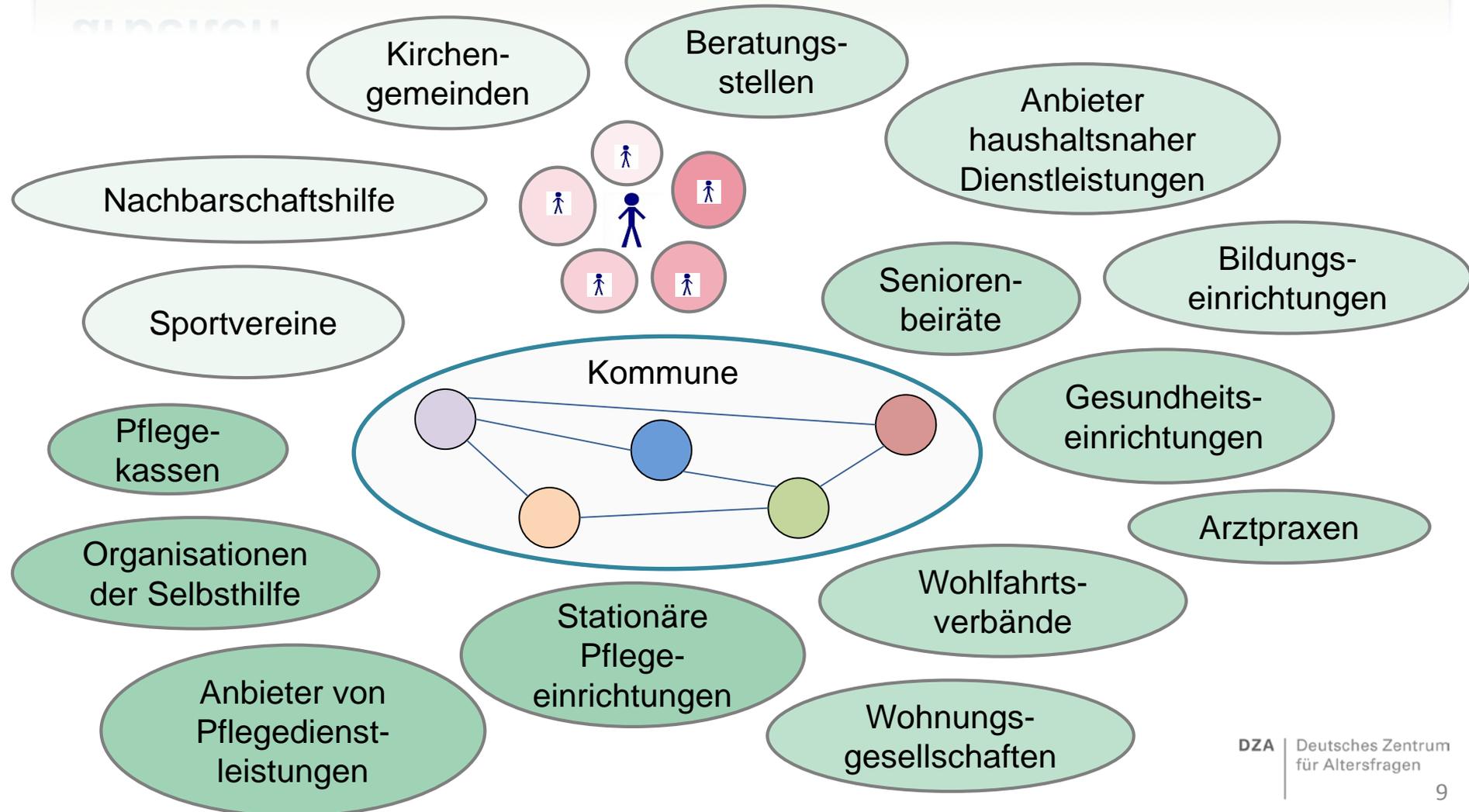


Interkommunal zusammenarbeiten

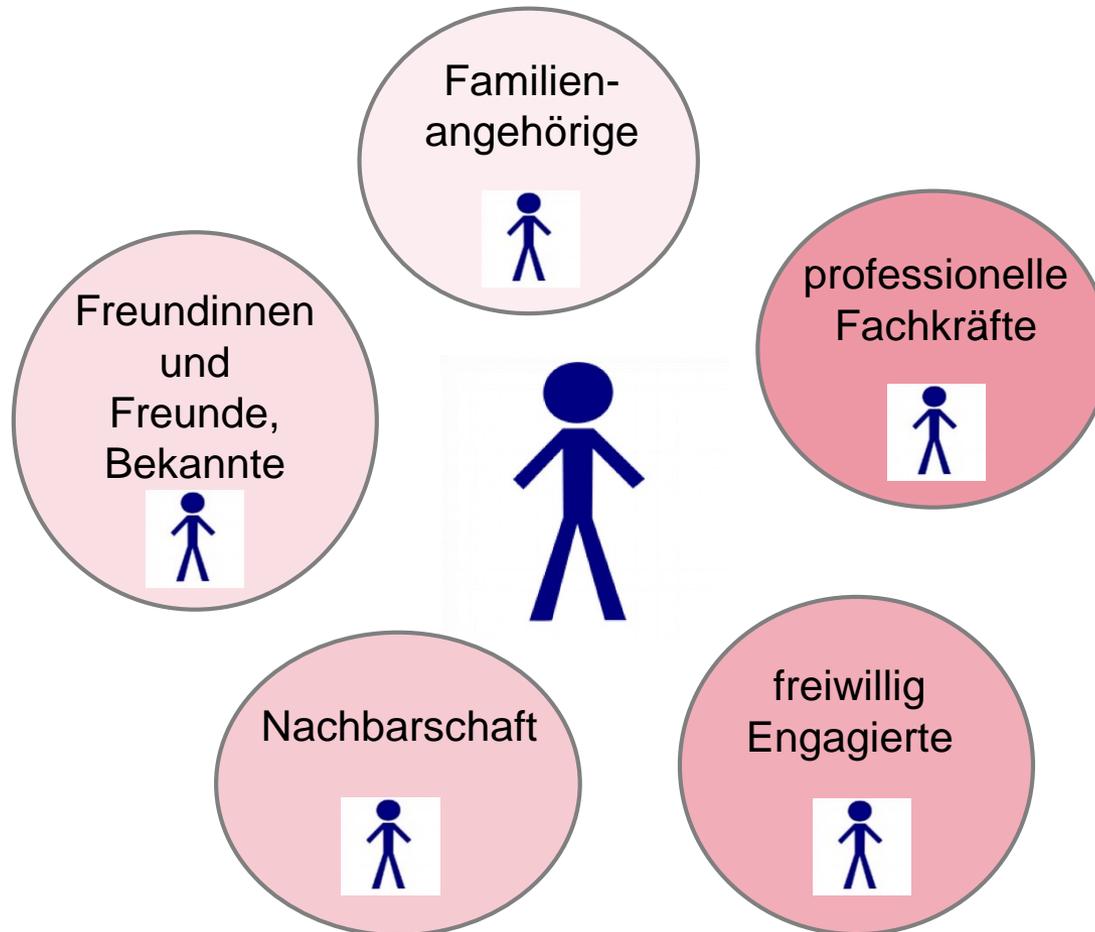


2. Wohlfahrtsmix – Akteure müssen zusammen arbeiten

ALTERNANZA



Haushaltsnahe Netzwerke stärken



3. Modernes kommunales Selbstverständnis entwickeln



Akteure in allen Bereichen UND Bürgerschaft



Rolle der Kommunen: Kooperation fördern



Zugang für alle ermöglichen

- niedrigschwellige Angebote und Strukturen

- Sozialarbeit, Bildungsarbeit, Beratung:

- ✓ kultursensibel
- ✓ sozialsensibel
- ✓ präventiv
- ✓ integrativ



- Angebote bekanntmachen (Presse als Vermittler)



4. Kommunen stärken



Finanziell

Gesondertes Daseinsvorsorgeprogramm (Bund)

Interkommunaler Finanzausgleich (Land)



Rechtlich

Planung und Steuerung im Gesundheits- und Pflegesektor

Experimentierklauseln (Genehmigungs- und Kontrollbehörden)

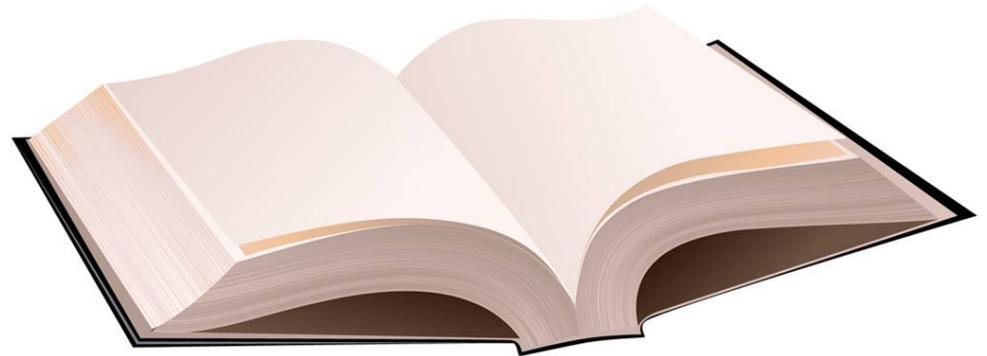


Kompetenzen entwickeln

Unterstützung und Beratung der Länder ihrer Kommunen

Der Altersbericht ist ein nützliches Instrument

- gibt Anregungen, treibt Diskussionen voran, wirft Fragen auf
- befördert Debatte über die Herausforderungen des Alterns:
 - alle politischen Ebenen
 - alle Ressorts
 - Wohlfahrtsakteure
 - Wissenschaft
 - Wirtschaft
 - interessierte Öffentlichkeit



Vielen Dank!

www.siebter-altenbericht.de

Dr. Jenny Block
Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)
Geschäftsstelle für die Altersberichte der
Bundesregierung
Tel. +49 (0)30 / 260 740 11
jenny.block@dza.de
www.dza.de